



Städtepartnerschaft Leipzig – Addis Abeba e.V.
የላይፕዚግና አዲስ አበባ ከተሞች የወዳጅነት ማህበር

Waldstraße 45 • 04105 Leipzig • Tel.: (0341) 87 98 210
info@leipzig-addis-abeba.de • www.leipzig-addis-abeba.de

Rundbrief 5 (April 2012)

+++ **Vorstand mit äthiopischer Verstärkung** +++ **Eine Frau mit Ideen stellt sich vor** +++ **Nachwuchsarbeit bei „Schillers“** +++ **Feurige Gaumenfreuden selbstgekocht** +++ **Bowling-Abend** +++ **Musikalischer Bummel durch Leipzigs Partnerstädte** +++ **Schon mal vormerken** +++

10 Jahre Städtepartnerschaft Leipzig - Addis Abeba e.V.
2002 – 2012 Ein Grund zu feiern
Time to celebrate 10 years

Liebe Freunde unserer Städtepartnerschaft!

Der Frühling ist noch nicht ganz da und schon laufen die Vorbereitungen für einen heißen Herbst. In diesem Jahr feiert der Verein sein 10-jähriges Bestehen und begeht dies mit einer Reihe von Veranstaltungen. Vor allem im September geht es rund: Den Auftakt bildet die Teilnahme beim Grassifest am 9. September, dann – und das ist auch wieder ein Jubiläum – folgt am 15. September das 10. äthiopische Neujahrsfest in Leipzig und am 27. des Monats dürfen wir Dr. Asfa-Wossen Asserate zu einem Vortrag begrüßen.

Neuer alter Vorstand mit äthiopischer Verstärkung



Der neue Vorstand ist der alte. Offensichtlich haben die sechs Vorständlerinnen ihre Arbeit

gut gemacht, denn sie wurden einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Besonders erfreulich, dass die Frauenpower-Truppe äthiopische Verstärkung bekommen hat: Frau Etagegne Assefa arbeitet im Vorstand mit.

Die Aufgabenbereiche sind wie folgt verteilt:

Silke Sophie Ebert – Vorsitzende

Angelika Rusch-Ziegner – stellvertretende Vorsitzende

Nadine Brückner – Schatzmeisterin

Sonnhild Bockenheimer – Schriftführerin

Simone Walther – Projektverantwortliche für Schulpartnerschaften

Dr. Alke Dohrmann – Beisitzerin

Etagegne Assefa – Beisitzerin

Eine Frau mit Ideen stellt sich vor



Ich heiße Etagegne Assefa Zewdie (genannt: Tsige). Im März wurde ich in den Vorstand des Vereins gewählt. Anfang des Jahres zog ich mit meinen Töchtern Ye-Absira Misikire, 12 Jahre, und Wengelawit Misikire, 17 Jahre, von Weißenfels nach Leipzig. Meine Jüngste hat sich im Friedrich-Schiller-Gymnasium gut eingelebt und meine Große besucht noch das Goethe-Gymnasium in Weißenfels. In Leipzig hoffe ich, mit meiner gastronomischen Geschäftsidee Fuß zu fassen. Ich möchte eine kleine äthiopische Gaststätte mit Catering eröffnen.

Wer schon einmal die Kochkünste von Etagegne Assefa probieren konnte, weiß, das ist echt äthiopisch und echt lecker. Der Verein möchten sie bei ihrem Vorhaben, ein äthiopisches Restaurant in Leipzig zu eröffnen, unterstützen. Erster Schritt: Es wird eine kleine Lokalität gesucht, möglichst in Gohlis. Wäre es nicht toll, wenn wir ein Vereinskneipchen hätten und dort auch Injera und Wot genießen könnten? Wer einen möglichen Ort (Küche sollte vorhanden sein) kennt, sollte sich bitte bei Sophie Ebert (0178.9883081 oder ebert.sophie@gmx.de) melden.

Feurige Gaumenfreuden in der Volkshochschule

Im Herbstsemester der Volkshochschule (VHS) sind wir mit einem äthiopischen Kochkurs vertreten. Etagegne Assefa führt in die Geheimnisse der äthiopischen Küche ein. In der neuen Lehrküche der VHS können die Teilnehmer (etwa 10 Personen pro Kurs) selbst ausprobieren, wie das feurige Nationalgericht Injera und Wot zubereitet wird. Das Kursdatum wird im Herbstprogramm der VHS und auf unserer Webseite bekannt gegeben.

Nachwuchsarbeit bei „Schillers“

Am 4. Februar schauten Eltern und Großeltern gemeinsam mit ihren Sprösslingen hinter die Fassade des über hundert Jahre alten Gebäudes. Im Fachbereich Geografie wurden viele Originalgegenstände aus Afrika, vor allem aus Äthiopien, gezeigt. Auch über die 2.

Bürgerreise des Städtepartnerschaftsvereins nach Addis Abeba und Umgebung wurde auf vielfältige Art und Weise berichtet. Mit von der Partie im Oktober 2011 waren auch sechs Schillerianer. Seitdem schmücken farbenfrohe Fotos den Flur in der 3. Etage und lassen die Reise nach Äthiopien nochmals lebendig werden. Vor den Februarferien fand wieder Fächer verbindender Unterricht statt. Die Äthiopienfahrer hielten in den 7. Klassen Vorträge über das Land am Horn von Afrika. Im Englischunterricht wurden 100 Briefe an die Kinder in der Partnerschule (Menelik II Primary School) geschrieben und in den Winterferien übergeben. Auf die Antworten wartet man seither sehnsüchtig.

.....

Unter Äthiopien-Freunden

Zu einem geselligen Beisammensein, einem kühlen Bierchen und einer „ruhigen“ Bowling-Kugel laden wir Sie und Ihre Familie sowie Interessierte herzlich ein. Momentan steht der genaue Termin noch nicht fest. Wahrscheinlich wird es Mittwoch, der 30. Mai ab 18 Uhr sein. Ort der Handlung: Restaurant Insel 20 in der Inselstraße 20, 04103 Leipzig. Die Details bekommen Sie in Kürze.

.....

Musikalischer Bummel durch "Leipzigs Partnerstädte"

Der Leipziger Kammerchor bittet am 30. Juni ab 15:00 Uhr zum Konzert in die Alte Handelsbörse am Naschmarkt, 04103 Leipzig. Inspiriert durch die 14 Partnerstädte sind Klangproben aus vier Kontinenten zu hören. Karten zu € 8,- (ermäßigt € 6,-) gibt es in der Musikalienhandlung Oelsner, an der Konzertkasse oder auf Vorbestellung: 0341-6019680.

.....

Schon mal vormerken

9. September, 10-18 Uhr: Grassi-Fest
Informationsstand und äthiopische Live-Musik im Grassimuseum

15. September, 16-22 Uhr: 10. äthiopisches Neujahrsfest
in der Tangomanie, Hans-Poeche-Str. 2-4

27. September, 19 Uhr: Vortrag von Dr. Asfa-Wossen Prinz Asserate
„Afrika – Wohin?“ im Grassimuseum für Völkerkunde zu Leipzig

In gewohnt brillanter Manier bringt uns der Referent sein Buch "Die 101 wichtigsten Fragen und Antworten: Afrika" näher (Beck'sche Reihe 7023). Er fragt: Weshalb sind wir alle Afrikaner? Welche Bedeutung haben Voodoo und Candomblé in Afrika? Liest man in Afrika Harry Potter? Wie ist die Stellung der Frau in der Politik? Welche Bedeutung hat die Fußballweltmeisterschaft 2010 für Afrika? Welche Rolle spielen Kindersoldaten? Warum darf die Serengeti nicht sterben? Welche Probleme muss Afrika vordringlich lösen?

Asfa-Wossen Asserate, Prinz aus dem äthiopischen Kaiserhaus, wurde 1948 in Addis Abeba geboren. An der Deutschen Schule bestand er als einer der ersten Äthiopier das Abitur. Er studierte Geschichte und Jura und promovierte in Frankfurt am Main. Die Revolution in Äthiopien verhinderte die Rückkehr in seine Heimat. Er blieb in Deutschland und ist als Afrikaberater für Unternehmen tätig. Sein Buch "Manieren" wurde von der Kritik gefeiert.